



Kontaktbrief *plus* 2013

Katholische Religionslehre

Fachberater

Die drei Fachberater für katholische Religionslehre bieten Fortbildungen und Unterstützung für Lehrkräfte in den ersten Dienstjahren an. Sie wirken bei den regionalen Fortbildungsprogrammen der Diözesen und Ministerialbeauftragten v.a. für Fachbetreuer mit und stehen für Anfragen von Fachschaften zur Verfügung. Zuständig sind für **Oberbayern und Schwaben StD Thomas Hücherig** (Ignaz-Taschner-Gymnasium, Dachau, Tel. 08131 / 90 74 50), für **Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken OStR Norbert Zips** (Gymnasium Herzogenaurach, Tel. 09132 / 771-0) sowie für **Niederbayern und Oberpfalz Herr StD Alfons Lankes** (Hans-Leinberger-Gymnasium, Landshut, Tel. 0871 / 96260-0).

Handreichung zu 9.3 und Materialien zur gymnasialen Oberstufe

Handreichung zum Themenbereich K 9.3 „Kirche und die Zeichen der Zeit: Bedrängnis, Aufbruch und Bewährung“:

Das vom Katholischen Schulkommissariat in Bayern herausgegebene Materialheft enthält sehr fundierte Unterrichtsmaterialien (erarbeitet von OStR Dr. Tobias Haaf). Die historischen Quellen zum Thema „Kirche im Nationalsozialismus“ wurden vom Autor eigenhändig im Rahmen seiner wissenschaftlichen Arbeit recherchiert. Die vorgeschlagenen Unterrichtsmethoden (Karussell-diskussion, Stationenlernen etc.) unterstützen die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler. Bezogen werden kann diese Handreichung wie üblich über die Schulreferate der bay. (Erz-) Diözesen oder über die Religionspädagogische Materialstelle, Schrammerstr. 3, 80333 München (Tel. 089/2137-1411, E-Mail: relpaed-materialstelle@eomuc.de).

Der **Teilbände 11.2 und 11.3** der **Handreichung zum katholischen Religionsunterricht in der Oberstufe** sind fertiggestellt. Die Veröffentlichungen wurden von einem Arbeitskreis des ISB in Kooperation mit dem RPZ erstellt. Neben religionsdidaktischen Grundlinien und praktischen Unterrichtsmaterialien zu K 11.2 und K 11.3 enthalten sie ebenso wie die ersten Teilbände auch Beispiele für Aufgabenformate, die als Lernaufgaben und zur Vorbereitung von Prüfungen herangezogen werden können. Wie immer können die Bände bei der Religionspädagogischen Materialstelle, Schrammerstr. 3, 80333 München, bezogen werden (Tel: 089/ 2137-1411, E-Mail: relpaed-materialstelle@eomuc.de).

Zudem steht in digitaler Form eine Unterrichtshilfe von OStR Hans Forster zu **K 12.4** zur Verfügung; sie kann auch per E-Mail bei der Religionspädagogischen Materialstelle angefordert werden. Aus Urheberrechtsgründen kann die Datei nicht zum Download angeboten werden.

Angebote des Landesbeauftragten für Computereinsatz im Religionsunterricht

Das Webangebot des Landesbeauftragten für Computereinsatz im Religionsunterricht wurde in den Sommerferien inhaltlich überarbeitet und vor dem Neustart mit einem neuen Layout versehen. Es ist wie bisher zu finden unter der Adresse www.schuhbeck.info.

Für diejenigen, die das Angebot noch nicht kennen, empfiehlt sich für einen ersten Einstieg die Rubrik „Methodik“ (<http://www.schuhbeck.info/methodik.htm>), in der unterschiedliche Möglichkeiten vorgestellt werden, mit denen der Religionsunterricht mit Hilfe von digitalen Medien und Geräten adäquat bereichert werden kann.

Erstmals findet man auf der Website auch den Versuch, fachliche Tipps und Informationen mittels kurzer Videoclips zu verbreiten und dadurch die multimedialen Möglichkeiten des Internets besser auszunützen. Diese Videovorträge sollen eine klassische Präsenzfortbildung nicht ersetzen, können eine solche aber ergänzen - gerade weil es sich um kürzere Einheiten handelt, für die sich eine eigene Fortbildung nicht rentieren würde.

Weitere Tipps zu modernen Medien für den Unterricht

1. Interessante und didaktisch aufbereitete Unterrichtsmedien zu den unterschiedlichsten Themen stellt das **Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)** zur Verfügung. Vergrößert wurde insbesondere das Angebot im Bereich der „didaktischen FWU-DVD“, die neben den klassischen audiovisuellen Elementen zahlreiche weitere Unterrichtsmaterialien, teilweise mit Anregungen für die Eigentätigkeit der Lernenden, aufweist.

Auf folgende Neuerscheinungen (didaktische FWU-DVDs) sei besonders hingewiesen:

- **Judenverfolgung im Dritten Reich** (4611043) 9.-12. Jgst.
- **Soziale Marktwirtschaft** (46 11047) 8.-12. Jgst.
- **Five ways to kill a man (Träger des deutschen Menschenrechts-Filmpreises in der Kategorie Bildung)** (46 11051) 7.-12. Jgst.
- **Gerechtigkeit** (46 11000) 6.-10. Jgst.
- **Schuld** (46 11054) 5.-9. Jgst.
- **Atheismus und Religionskritik: Das Beispiel Friedrich Nietzsche** (46 11045) 11. Jgst.
- **Engel** (46 11053) 7.-12. Jgst.
- **Judentum** (46 11052) 6.-10. Jgst.
- **Sterbehilfe** (46 11056) 9.-12. Jgst.
- **Inklusion – Es ist normal, verschieden zu sein** (46 11057) – 8.-10. Jgst.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Medien finden Sie unter <http://www.fwu.de> .

2. Erinnert sei darüber hinaus an die vielfältigen Angebote der **kirchlichen Medienstellen**, zu denen neben audiovisuellen Medien auch Publikationen gehören. In der Regel erfolgt der Verleih über die (Erz-)Diözesen. Eine Gesamtübersicht finden Sie auf dem Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen (<http://www.medienzentralen.de/public/>). Bitte beachten Sie außerdem die neue praktische Möglichkeit für Lehrkräfte, bei entsprechender Anmeldung gegen einen kleinen Jahresbeitrag auch Unterrichtsfilme online zu erhalten!

3. Der Bayerische Rundfunk bietet im Rahmen der Reihe **radioWissen** zahlreiche Beiträge, die für den Unterricht genutzt werden können und häufig durch spezielle Arbeitsmaterialien ergänzt werden. Näheres dazu unter <http://www.br-online.de/bayern2/radiowissen/index.xml>.

Das etwas umfangreichere Angebot findet man unter <http://www.br-online.de/wissensbildung/collegeradio/katalog/faecher/religion.html>.

Der BR baut auch sein Angebot an Sendungen des Schulfernsehens mit didaktischem Begleitmaterial aus:

<http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/schulfernsehen/faecher/religion-und-ethik100.html>

4. Das Portal „Planet Schule“ (<http://www.planet-schule.de>) entstammt einer Kooperation des SWR und des WDR und bietet ebenfalls Online-Filme samt Begleitmaterial für den Unterricht.

Sammlung von W- und P-Seminarthemen des Ressorts Bildung der Erzdiözese München und Freising

Von staatlicher Seite her ist eine flächendeckende Erhebung von W- und P-Seminaren sehr aufwändig und hinsichtlich der Auswertung sehr schwierig. Dennoch gibt es immer wieder Nachfrage nach gelungenen W- und P-Seminaren.

Der Fachbereich Religionsunterricht an Gymnasien im Erzbischöflichen Ordinariat München plant deshalb die Erstellung einer Übersicht über durchgeführte W- und P-Seminare in Katholischer Religionslehre in der Erzdiözese München und Freising. Viele Nachfragen von Kolleginnen und Kollegen nach Themen und Ideen für Seminare haben dieses Projekt ins Leben gerufen. Die Aufstellung soll der Orientierung und Ideenfindung für künftige W- und P-Seminarleiter dienen und enthält nur das jeweilige Thema und die betreffende Schule. Gerne können Sie diese Liste in Zukunft per E-Mail von Frau Albert (Fortbildungsreferentin) erhalten (Anfrage unter E-Mail: AAAlbert@eomuc.de).

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme an der Erhebung freiwillig. Bitte senden Sie das Thema Ihres W- oder P-Seminars und den Namen Ihrer Schule an folgende E-Mail-Adresse: AAAlbert@eomuc.de.

Fortbildungen

RPZ

Globales Lernen

LG in Gars am 13.-17.01.2014

Globales Lernen soll dazu beitragen, die Phänomene und Prozesse der Globalisierung zu verstehen. Es fördert die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, um in der veränderten, globalen Welt bestehen zu können. Der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (KMK) soll seit 2007 verbindlich in die Unterrichtspraxis überführt werden.

Der Kurs setzt sich mit dem Orientierungsrahmen auseinander und stellt Methoden für den Unterricht zu Globalem Lernen vor, die insbesondere vom Center for Global Learning entwickelt wurden.

Globales Lernen ermutigt zur Mitgestaltung einer gerechteren, solidarischen und zukunftsfähigen Welt. Als Best-Practice-Beispiel bringt missio seine professionelle Erfahrung in Eine-Welt-Projekten und seine jahrelange Begleitung von Projekten bzw. P- und W-Seminaren an Schulen ein.

Der Neue Atheismus als Herausforderung für die christliche Gotteslehre. Inhaltliche und methodische Impulse für den Religionsunterricht

LG in Gars am 17.02.-21.02.2014

Nicht erst seit Richard Dawkins' Bestseller „Der Gotteswahn“ hat der sogenannte neue Atheismus in der Öffentlichkeit eine ungeahnte Popularität gewonnen und wird durch medial gesteuerte Aktionen auf zum Teil äußerst aggressive Weise weiter verbreitet. Vor diesem Hintergrund lohnt es sich, einmal genauer der Frage nachzugehen, auf welche Weise dieser neue Atheismus sich vom klassischen Atheismus unterscheidet, der bislang im Fokus des Religionsunterrichts stand. Dabei wird es vor allem darum gehen herauszustellen, welche Zielsetzung der neue Atheismus letztlich verfolgt und welcher Argumentationsmuster er sich dabei bedient. Wer heute glaubwürdig Religion unterrichten will, sieht sich vor die Aufgabe gestellt, theologisch reflektierte Antworten auf diese ernst zu nehmende Herausforderung zu finden.

Die Lehrgangswache leistet genau dazu einen Beitrag, wobei neben der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen des neuen Atheismus auch inhaltliche und methodische Impulse für die konkrete Arbeit im Religionsunterricht eine zentrale Rolle spielen werden

Ethik und Philosophie

LG in Gars am 10.03.-14.03.2014

Eine Anforderung aus dem Fachprofil des Religionsunterrichts ist es, dass Schüler diskursfähig werden. Im Sinne von Habermas beinhaltet Diskursfähigkeit sich – soweit es geht – rationaler Argumentation zu bedienen. In der säkularen Gesellschaft haben Argumente, die sich allein auf den „Willen Gottes“ berufen, kein wirkliches Gewicht. Relevanz hat es für Menschen, die an Gott glauben. Soll eine ethische Position in säkularer Umwelt ernst genommen werden, darf sie sich nicht autoritativ präsentieren. Glaubensüberzeugungen müssen sich argumentativ einbringen, auch dann, wenn es für eine letzte Überzeugung kein Argument mehr geben wird. Diese ist immer ein Akt der Freiheit.

Ethische Probleme (Genforschung, Embryonenschutz, Euthanasie, Abtreibung) entscheiden sich in einem ontologischen Vorfeld. Je nachdem, wie man sich darüber einigen kann, was die Wirklichkeit ausmacht (deskriptive Sätze), folgt daraus auch, was zu tun ist (normative Sätze). Ethik bedeutet der Wirklichkeit gerecht zu werden (Spaemann). Wäre da nicht das Problem des sog. Seins-Sollens-Fehlschlusses. In der Fortbildung werden diese und andere Grundfiguren ethischen Argumentierens diskutiert und für den Unterricht konkretisiert.

Gerade bei Jugendlichen ist Philosophie gefragt. Dieses Interesse gilt es – gerade auch im Hinblick auf die Fähigkeit zum Diskurs ethischer Fragen – zu nutzen.

Theologisches Update: Die Bibel - Neues aus der Exegese des Alten und Neuen Testaments

LG in Gars am 07.07.-11.07.2014

Die Erforschung der Schriften des Neuen und Alten Testaments im kulturgeschichtlichen Kontext ihrer Entstehung, gehört zum Selbstverständnis der christlichen Glaubensvergewisserung. Die Erkenntnis der Aussageabsicht und des ursprünglichen Adressatenkreises, aber auch die Interpretation der Texte in der noch jungen Kirche lassen uns die Texte in einem anderen Licht lesen.

Im Lehrgang sind folgende Schwerpunktsetzungen vorgesehen:

- Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen in der Exegese des Neuen und Alten Testaments
- bibeldidaktische Erschließung von Themenfeldern im Unterricht sowie
- mögliche Rahmenthemen für (W-)Seminare.

Mit dem Lehrgang wird eine Fortbildungsreihe weitergeführt, die verschiedene Hochschuldisziplinen der Katholischen Theologie mit dem gymnasialen Religionsunterricht verknüpft und wechselseitig neue Kenntnisstände zu vermitteln sucht.



Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <http://fortbildung.schule.bayern.de/> bzw. unter <http://ilf-gars.gmxhome.de/prog81-G.html>.

Bitte beachten Sie neben den bayernweit ausgeschriebenen auch die **regionalen** Angebote und die Fortbildungsveranstaltungen in den **(Erz-)Diözesen**, in denen oft hochinteressante fachliche Themen verschiedenster Art aufgegriffen werden!